

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

Freitag den 20. August 1875.

(2516—3) Nr. 1779.

Rundmachung

betreffend den Congress und die internationale Specialausstellung aller zu Rettungs- und Gesundheitszwecken dienenden Instrumente, Apparate, Einrichtungen u. Hilfsmittel zu Brüssel im Jahre 1876.

Der in Brüssel seit einer Reihe von Jahren bestehende königliche centrale Rettungsverein für Belgien (Société royale et centrale des sauveteurs de Belgique) beabsichtigt einen „Congress und eine internationale Specialausstellung aller zu Rettungs- und Gesundheitszwecken dienenden Instrumente, Apparate, Einrichtungen und Hilfsmittel“ ins Leben treten zu lassen, welche unter dem Allerhöchsten Protectorate Sr. Majestät des Königs der Belgier und dem Ehren-Präsidium Sr. königlichen Hoheit des Grafen von Flandern, sowie der Patronanz der Stadt Brüssel im Jahre 1876 (Juni bis Oktober) zu Brüssel stattfinden sollen.

Aus diesem Anlasse wurde in Brüssel ein Centralcomité eingesetzt, an dessen Spitze Se. königliche Hoheit der Graf von Flandern, wie bereits erwähnt, als Ehren-Präsident, der Bürgermeister der Stadt Brüssel J. Anspach als Ehren-Vizepräsident und der geheime Rath Generalleutnant und Adjutant Sr. Majestät des Königs B. Renard als activer erster Präsident steht.

Um die Betheiligung der österr.-ungarischen Monarchie an diesem nicht nur philanthropischen, sondern auch gemeinnützlichen und volkswirtschaftlich wichtigen Unternehmen zu sichern und die Interessen desselben in geeigneter Weise zu fördern, hat sich auch in Wien ein Central-Actioncomité für die österreichische Reichshälfte gebildet.

Se. kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Karl Ludwig geruhte mit Allerhöchster Bewilligung Sr. Majestät des Kaisers das Protectorat über die österreichische Section des Congresses und der internationalen Ausstellung in Brüssel zu übernehmen und wurde zum Präsidenten des Central-Actioncomités der geheime Rath und Sectionschef im Ministerium des Aeußern Leopold Friedrich Freiherr v. Hoffmann gewählt.

An seiner Seite wird der Sectionsrath im selben Ministerium Karl Freiherr von Krauß als Generalsecretär die Geschäfte führen.

Diese internationale Ausstellung zerfällt nach dem dieser Rundmachung angefügten Programme in zehn Klassen und es werden der Natur der Sache sowie diesem Programme gemäß nicht etwa veraltete oder bereits allgemein eingeführte, sondern vervollkommnete oder neue praktisch verwendbare und sorgfältig ausgeführte Gegenstände zur Ausstellung zugelassen werden.

Die zur Ausstellung bestimmten Gegenstände werden sodann von einer Hauptcommission, welche aus dem Kreise der für jede Klasse am meisten kompetenten Fachmänner der Haupt- und Residenzstadt Wien erwählt werden wird, und welche auch als Local-Jury für Wien zu fungieren berufen ist, beaufsichtigt und entweder zur Ausstellung zugelassen oder zurückgewiesen werden.

Die Kosten des Transportes der Ausstellungsobjecte nach Wien sowohl als nach Brüssel und zurück treffen den Aussteller.

Die Anmeldung der zur Ausstellung bestimmten Objecte, worüber dem Aussteller ein Anmeldechein ausgefolgt werden wird, müste längstens bis 1. Oktober 1875

an die Hauptprüfungs-Commission in Wien unter der Adresse: „Generalsecretär der brüsseler Ausstellung 1876 Freiherr von Krauß in Wien, Ballhausplatz, Ministerium des Aeußern“ erfolgen, und sind an diese Adresse alle Anfragen, sonstigen Schriftstücke, Ausstellungsobjecte u. u. franco einzusenden.

Dies wird hiemit zufolge Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Innern vom 26. d. M., B. 2788/M. J., mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß alle jene, welche sich an dieser internationalen Ausstellung betheiligen werden, ihre diesbezügliche Willensmeinung bis 10. September 1875 diesem I. L. Landespräsidium bekannt geben wollen.

Programm

für die internationale Ausstellung für Gesundheits- und Rettungszwecke in Brüssel 1876.

I. Klasse.

Rettung aus Feuersgefahr.

1. Abtheilung.

Präservativ-Verfahren und Apparate gegen Feuersgefahr zu Lande und auf der See.

1. Bau der Gebäude, Palver- und Petroleum-Magazine und Schiffe.

2. Unterbrennlichkeit von Holz, Kleidungsstücken, Möbeln und Decorationen.

3. Vligableiter.

2. Abtheilung.

Instrumente und Vorrichtungen zur Entdeckung und Anzeige von Feuersbrünsten, Feuersegnale, Telegrafen.

3. Abtheilung.

Rettungswerkzeuge und Apparate: Leitern, Säge, Stricke, Fallschirme, Luftpumpen, Ventilatoren.

4. Abtheilung.

Feuerlöschmaschinen, Werkzeuge und Stoffe: Hand- und Dampf-Feuerspritzen mit Zugchör. Exincteurs und chemische Stoffe, Wasserbehälter und Wasserleitungen.

5. Abtheilung.

Transportmittel für Menschen und Material.

II. Klasse.

Maschinen und Vorrichtungen jeder Art zum Gebrauche auf und unter dem Wasser zur Verringerung der Gefahr, Verhütung von Unglücksfällen und Hilfeleistung.

1. Schwimmen und Schlusshauslaufen: Das zu diesen Uebungen erforderliche Zeug oder Vorrichtungen.

2. Uferbeleuchtung am Meere, an Flüssen, Seen und Kanälen. Sondierung der Meere und Flüsse: die neuesten verbesserten Apparate.

3. Rettungsmittel: Röhre, Vorrichtungen für Schwimmer, für in Gefahr schwebende Fahrzeuge und Mannschaf, Schwimmer- und Tauchergestüm, Taucherglocken.

4. Schiffe, Fischerboote, Fahrzeuge aller Art: verbesserte Modelle mit Bezug auf Sicherheit.

5. Seemannfähige oder in Feuer- oder Wassernoth befindliche Schiffe: Apparate für solche Fälle, Nothsteuer, Masten und Segel.

Apparate für Untersuchung des Riech- und Ausbesserung desselben im Wasser.

6. Krankentraben oder Transport von Kranken und Verwundeten auf der See.

Schiffs-Apotheken.

III. Klasse.

Vorrichtungen zur Verhütung von Unglücksfällen auf Fahrstraßen, Tramways und Eisenbahnen.

1. Sicherheitsvorrichtungen und Pferdegeschirr: Gebiß, Rinnleite, Fußbeschlag, Steigbügel u.

2. Radschuhe für Wagen auf Fahrstraßen und Tramways.

3. Bremsen für Locomotiven und Eisenbahnwagen.

4. Ventilations-, Heiz- und Beleuchtungsmittel für Tramway- und Eisenbahnwagen.

5. Stoßapparate. — Vorrichtungen zum Einspannen. — Sicherheitsvorrichtungen beim Auf und Absteigen Reisenden und für den Dienst der Conducteure, Wagenteile, Handgriffe Radkasten, Geländer, u.

6. Signale und Vorrichtungen jeder Art zur Sicherheit des Eisenbahndienstes. Aviso-Signale zwischen den Reisenden und dem Zugpersonal.

7. Verschiedene Apparate zum Aufräumen der Eisenbahngleise, Schneepflüge, Steinwegräumer, u.

8. Einfriedigungen, Geländer, Schutzwehren für Straßen und Eisenbahnen.

9. Specialmodelle für Omnibus-, Tramway- und Eisenbahnwagen vom Gesichtspunkte der Sicherheit und Salubrität.

10. Werkzeuge für schnelle Hilfeleistung bei Entgleisungen und anderen Eisenbahnunglücksfällen.

IV. Klasse.

Hilfeleistung im Kriege.

1. Abtheilung.

Transportmittel:

1. Tragbahnen, Tragbetten, Sänften, Sitzkörbe (Cacolets).

2. Wagen, Gipschwagen (Fourgons) u.

3. Schlafwaggons, specielle Verwundeten-Waggons; Anpassung des gewöhnlichen Eisenbahn-Fahrmateriales zu diesem Zwecke.

4. Abhandlungen, Druckschriften, Pläne, Proben und Modelle von Transportmitteln.

2. Abtheilung.

Wundärztliche Apparate: Instrumentarien, Taschenmedicamente, Charpie u.; specielle Abhandlungen.

3. Abtheilung.

Lazareth: Modelle, Pläne, Abhandlungen darüber.

1. Mobile Ambulanzen;

2. zeitweilig ständige Ambulanzen;

3. beständige Ambulanzen, Spitäler, Baracken, Lazarethe, Material und Einrichtung der verschiedenen Lazarethe. Verpflegung der Verwundeten.

4. Abtheilung.

Apparate für die Conservierung, Bestattung oder Verbrennung der Leichen: Pläne, Modelle, Abhandlungen darüber. Desinfizierung der Schlachtfelder und Lager.

V. Klasse.

Allgemeine öffentliche Gesundheitspflege.

1. Drainage des feuchten und sumpfigen Bodens; Entpestung verpesteter Bodenflächen; Reinigung der Flüsse, Kanäle u. hierauf bezügliche Systeme und Maschinen.

2. Hygienische und Sicherheits-Vorkehrungen für die Städte. — Pflasterung, Macadamisierung u. Trottoirs. — Straßenbeleuchtung. — Mittel, die Kellerräume vor Luftverpestung durch das Leuchtgas zu schützen. — Schuttmittel gegen Straßen-Unglücksfälle, verursacht durch öffentliche Arbeiten, den Bau oder die Reparatur an Häusern, den Transport gewichtiger Lasten u. dgl. — Herumtreden der Hunde, Präservativ gegen die Hundswuth u.

3. Hygienische Systeme mit Bezug auf öffentliche Anstalten. Plan, Bau, Ventilation, Heizung, Beleuchtung u. der Spitäler, Kirchen, Kasernen, Schulen, Kinderbewahranstalten, Gefängnisse, Theater u. Vorkehrmittel gegen Feuchtigkeit und andere Ursachen der Ungeundheit oder Unbequemlichkeit solcher Gebäude. Aufstellung von Vligableitern.

Hygienische Systeme für die Lieferung des Wasserbedarfes, Wasserbeden; Analysirungs-Apparate; Filtrier-Apparate; Wassercisternen und Leitungen; Apparate für Wasservertheilung und Bepflanzung der Straßen; Wassermesser; Straßenbrunnen.

5. Hygienische Systeme für die Verproviantierung der größeren Städte. Schlachthäuser, Markthallen, Verschleißbuden. — Die Lebensmittel vom hygienischen Gesichtspunkte betrachtet; Verfahren zum Zwecke über Conservierung; praktische Mittel, um deren Fälschung zu erkennen.

6. Hygienische Systeme für die Entfernung des Unrathes aus größeren Städten. Reinigung der Straßen; Desinfizierung der Häuser. — Asche und Abfälle. — Öffentliche Urinorte, Latrinen; feste und mobile Dejectionegruben; Abortreinigung; Absonderung, Desinfizierung; Entleerung und Transport der Stoffe. — Mistgruben, Desinfizierung und Verwendung des Unrathes. — Abzugskanäle, ihre Bauarten. Vorkehrungen, um das Ausströmen der mephitischen Gase aus den Kanälen zu verhindern; Verwendung des Wassers aus den Abzugskanälen zur Befruchtung der Felder; praktische Fingerzeige hierüber.

7. Hygienische Systeme für die Leichenbestattung. Todtenkammern, Leichenbeschaustätten, Conservierung der Leichen, Einbalsamierung, Leichenverbrennung, Grabstätten, Friedhöfe u. Abhandlungen, Pläne, Apparate hiefür.

8. Meteorologische Instrumente vom Gesichtspunkte der Hygiene betrachtet.

Hygienische Landkarten. Demographie.

VI. Klasse.

Gesundheitspflege, Präservativ- und Rettungsmittel in ihrer Anwendung auf die Industrie.

1. Abtheilung.

Baumaterial: Pläne und Modelle als Muster einer hygienischen Einrichtung der Werkstätten, Fabriken, Eisenwerke u.

Werkstätten: ihre Beleuchtung, Ventilation, Beheizung.

Bergwerke: ihre Ventilation und Beleuchtung (Ventilatoren, Sicherheitslampen, Sticlufstanziger etc.)

2. Abtheilung.

Maschinen: Heber für die Auffahrt der Grubenarbeiter und Lasten, Sicherheitsvorrichtungen zum Einfahren der Arbeiter und der Erzlasten, Fallschirme etc. Apparate und Vorrichtungen zum Schutze der Arbeiter gegen die in Bewegung befindlichen Maschinen; Apparate oder Maschinen, um gesundheitschädliche oder gefährliche Arbeiter statt des Arbeiters zu verrichten.

Dampfkeffel-, Luft- und Gasbehälter etc.

Sicherheits-Vorrichtungen: Klappen, Manometer, Niveaueizer, selbstwirkende Speisungsapparate, Pensionsanzeiger, specielle Arten der Einrichtung etc.

Vorkehrungen (präventive) gegen den Kesselstein; Mittel die Steinwände zu entfernen.

3. Abtheilung.

Apparate, Verfahren der Vorkehrungen, um die Ursachen der Gefährlichkeit oder Gesundheitschädlichkeit für die Arbeiter oder das Publicum bei den industriellen Verrichtungen und der Lagerung von Rohstoffen oder Fabrikaten zu beseitigen oder abzuwehren.

Unschädliche Materialien, welche in Gewerben und Künsten statt der gefährlichen oder ungesunden angewendet werden können.

Vorkehrungen, um den Arbeiter individuell vor den schädlichen Dünsten, dem Giftstaube, den ägenden Flüssigkeiten, den Explosionen, der schädlichen Wirkung der großen Feuerhitze oder des Lichtes zu schützen.

Besondere, in gewissen Industriezweigen nöthige Kleidungsstücke.

Hygienische Instructionen und Reglements für die Arbeiter.

Rettungs-Vorrichtungen und Werkzeug für die schnelle Hilfe bei Unglücksfällen in Bergwerken, Steinbrüchen und Werkstätten.

VII. Klasse.

Häusliche und private Gesundheitspflege.

1. Abtheilung.

1. Pläne und Modelle von Privatwohnungen als Muster hygienischer Verbesserungen im Häuserbau.

2. Pläne und Modelle specieller Wohnhäuser für Arbeiter als Muster von Verbesserungen in dieser Gattung, mit Rücksicht auf Zweckmäßigkeit, Sittlichkeit, Gesundheit und Ersparnis, als bereits ausgeführt oder auch nur als Project.

3. Apparate und Systeme der Wasservertheilung im Innern der Häuser, sowie für den Abfluß der Wirtschaftsabgüsse und Abfälle.

4. Heiz- und Gasbeleuchtungs-Apparate, sowie auch sonstige für Privatwohnungen, vorzugsweise vom Gesichtspunkte der Gesundheit und Sicherheit betrachtet, jedoch mit Berücksichtigung der Oekonomie.

5. Ventilations-Apparate für Häuser, schon ausgeführt oder projectiert.

2. Abtheilung.

1. Gesundheitsstoffe: Klimatische und der Jahreszeit gemäße Kleidungsstücke mit Rücksicht auf das Lebensalter und die gesellschaftliche Stellung.

2. Geräte, Hilfsmittel und Verfahren für die Toilette, mit Rücksicht auf die Gesundheitspflege.

3. Instrumente und Apparate für Kaltwasser und Badeheilmethoden.

3. Abtheilung.

1. Gefäße und Gerätschaften für eine vervollkommnete Zubereitung der Speisen. (Ambulante Küchen.)

2. Einfache und praktische Instrumente und Verfahren um die Fälschung der Schwaren und Getränke für den Hausgebrauch schnell zu erkennen.

3. Verfahren bei der Conservierung des Fleisches und anderer Lebensmittel im Hause.

4. Abhandlungen und Apparate, betreffend die beste Ernährungsmethode für Kinder und Erwachsene.

4. Abtheilung.

1. Apparate, Instrumente, Spiele und Spielsachen für die physische und moralische Erziehung der Kinder.

2. Anleitung und Vorrichtungen für das häusliche Turnen.

VIII. Klasse.

Medicin, Chirurgie und Pharmakopoe in ihren Beziehungen zu den vorhergehenden Klassen.

1. Apparate, Verfahren, Taschenapotheken, um ins Wasser Gefallenen, durch Gase, Strangulierung oder Erdrainsturz Betäubten augenblicklich beizustehen. (Electro galvanische Maschinen, Frictionsbürsten, Wolldecken, Planell, elastische Zungenbänder, Bereitschaftsmannschaft, Transportwagen.)

2. Vorrichtungen und Kleidungsstücke zum Schutze der Locomotioführer und Heizer und des Eisenbahnzugpersonales gegen die ihrem Berufe anhängenden Unglücksfälle und Krankheiten.

3. Apparate für localisierte Krankheiten: Apparate für Zahn- und Augen-Prothese; akustische Apparate,

Krampfader-Bandagen, Harnblasen-Apparate, Bruchhalter, Apparate für Gebärmutter-Vorfälle, künstliche Schließmuskeln, Apparate für mechanische Prothese.

4. Apparate und Transportmittel für Trisinnige, Kranke, Verwundete und Invaliden, (Tragbetten und Bahren, Sitzkörbe, Rollstühle, Wagen, Eisenbahnwaggons, Säufien.)

5. Civil-Lazarethe, fliegende Spitäler, Zelt- und Baracken-Spitäler, Kuchhäuser, Gebärdhäuser (Muster-vorlagen), Einrichtung derselben, Lagerungsgegenstände, Bettzeug, Badewannen, Kleider, Vorsichts- und Zwangsmittel. — Specielle Apparate für die Bereitung der Speisen in Spitälern und Krankenanstalten.

6. Leichentransportmittel.

7. Präservativmittel und Apparate gegen die Seerkrankheit.

8. Praktische Abhandlungen über die vorstehenden Fragen.

IX. Klasse.

Anstalten, Vereine und Maßregeln zur Verbesserung des Loses der arbeitenden Klassen.

1. Lebensversicherungs-Gesellschaften und gegen Unglücksfälle aller Art. Statuten und Druckschriften darüber.

2. Gegenseitige Hilfsvereine, Ausstattungs-, Pensions- und Sparcassen. Gemeinsame Arbeitervereine, wohlfeile Badhäuser, Fleischbänke und Gasthäuser; Maßregeln, um in den großen Fabriken den Arbeitern billige und gesunde Nahrungsmittel zu liefern.

3. Vereine für den Bau oder Ankauf von Arbeiterhäusern, Vereine um dem Volke wohlfeile Bäder zu verschaffen, billige Badhäuser, Pläne und Einrichtungen derselben.

4. Bibliotheken für Handwerker und Fabrikarbeiter. — Abend Schulen. Unterricht im Linear-, Manufaktur- und Ornamentzeichnen. Öffentliche Kurse für Geometrie, Mechanik und praktische Chemie zum Gebrauche der Arbeiter. Gewerbeschulen für das weibliche Geschlecht. Anstalten für den Unterricht junger Mädchen in der Hauswirtschaft.

5. Schuttsvereine für Lehrburschen. Werkstätten für die Lehrjahre. Schuttsvereine und Schulen für verwahrloste Kinder.

6. Spitäler und Reconvalescentenhäuser für die in großen Fabriken beschäftigten Arbeiter; Fabriks-Speisäle, Erchen, Kinderbewahr-Anstalten, Kinderzarten.

7. Mittel, um den Mißbrauch der geistigen Getränke und der Ausbreitung der Unmäßigkeit zu steuern.

X. Klasse.

Sanitäts- und Rettungsmittel in ihrer Anwendung auf die Landwirtschaft.

1. Vertilgung der den Feldbau schädlichen Insecten und Thiere.

2. Modelle und Methoden für die Conservierung des Getreides, der Samenkörner und der übrigen landwirtschaftlichen Producte, das Einkalken u. dgl.

3. Sanität der Pferde-, Kuh- und Schafställe.

4. Modelle von Wirtschaftsgebäuden, Pachtöfen, Meiereien, ländlichen Arbeiterhäusern vom sanitären Gesichtspunkte betrachtet, mit gleichzeitiger Rücksicht auf den Anstand (convenance) und billigen Kostpreis.

5. Modelle von Schaf-, Ochsen-, Kuh-, Schwein-, Hunde- und Pferdebeständen vom Standpunkte der Sanität.

6. Möbel, Kleidungsstücke und Hausgeräte zum besonderen Gebrauche der Landbevölkerung.

7. Nahrungs-Diätetik der Landbevölkerung vom Gesichtspunkte der Erhaltung ihrer Gesundheit und der möglichst höchsten Arbeitsleistung.

8. Sanitäre Maßregeln und Vorkehrungen, um die höchste Salubrität der Bauernhöfe zu erzielen.

Lagerung und Behandlung des Düngers, der Pflanzgruben, Vermehrung der Wurmkugeln am Lande. — Verwerthung des menschlichen Düngers.

9. Einfluß der Bewaldung und der Pflanzung auf die Sanität.

10. Sanitärer Einfluß der Drainage, Austrocknung der Sümpfe, der feuchten und ungesunden Bodenstreifen.

Drainage der durch die städtischen Abzugskanäle bewässerten Felder.

Sanitätsvorschriften für die Kanalarbeiter, Schutzkleidung derselben.

11. Einführung von Landwirthschaftsmaschinen, wodurch harte und ungesunde Arbeiten, wie z. B. das Dreschen mit Flegeln, das Hant- und Flachsbrechen, wodurch ein schädlicher Staub erzeugt wird, vermieden werden.

12. Gesundheitschädlichkeit der Flachsroste. Studien über die Flachsroste.

13. Schutzmittel für die Landarbeiter gegen die bei gewissen Landwirthschaftsmaschinen: Dreschmaschinen, Göppel, Locomobile etc. vorkommenden Gefahren.

14. Einfluß, welchen die Behandlung der Thiere auf ihre Gemüthsart ausübt; Anleitung zu einer solchen Behandlung, welche dieselben verhindert, gefährliche Gewohnheiten anzunehmen.

15. Anstehende, auf den Menschen übertragbare Thierkrankheiten.

16. Befehlgeberische Maßregeln, betreffend die Schlachtung und Begrabung an Seuchen verendeten Thiere. Aussetzung an die Luft von thierischen Ueberresten. Vessliegen (vergiftete [intoxizierte] Fliegen.)

17. Gesundheitsgetränke während der harten Sommerarbeit.

Laibach, am 30. Juli 1875.

R. I. Landespräsidium.

(2629—3)

Nr. 3270.

Concurs-Ausschreibung.

In der k. k. Männerstrafanstalt am Kastele zu Laibach ist die Stelle des k. k. Strafanstalts-Controllors in der X. Rangsklasse mit den siftemmäßigen Bezügen, dann mit dem Genuße einer Naturalwohnung nebst Garten, sowie eines Jahresdeputats von 4 Klastern harten, und 2 Klastern weichen 36" Schnittholzes und 30 Pfund Stearinkerzen und mit der Verpflichtung zum Er-lage einer Dienstaution im Betrage eines Jahresgehaltes in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig gelegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache und ihrer Befähigung im Manipulations- und Rechnungsfache

binnen 14 Tagen,

von der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Laibach, am 15. August 1875.

R. I. Staatsanwaltschaft.

(2628—3)

Nr. 5217.

Diurnistenstelle.

In Absicht auf die Neuanlegung der Grundbücher wird bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte ein verlässlicher, geschäftsroutinierter Diurnist mit einer reinen, guttleserlichen und gefälligen Schrift und gegen ein Taggehalt von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr., dann mit dem Bedeuten aufgenommen, daß dessen Ernennung der Genehmigung des hohen k. k. Landesgerichts-Präsidiums unterliegt.

Concursstermin bis 28. August l. J.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15ten August 1875.

(2636—3)

Nr. 9903.

Picitations-Rundmachung.

Wegen Beistellung des Dedmaterials zur Conservierung der in der Erhaltung der Stadtgemeinde Laibach stehenden Straßen, Gassen und Plätze für das Jahr 1876 wird die Picitations- und Offert-verhandlung beim Stadtmagistrate

am 26. August 1875,

um 9 Uhr vormittags, stattfinden.

Unternehmungslustige werden hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß die diesfälligen Picitations- und Lieferungsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden im Locale des magistratlichen Bauamtes eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach,

den 1. August 1875.

(2635—3)

Nr. 10789.

Picitations-Rundmachung.

Wegen Reconstruction der Stephansdorfer Brücke in Holz sammt den nothwendigen Eisenbestandtheilen, dann Herstellung eines gemauerten Uferpfeilers wird die Picitations- und Offertver-handlung beim Stadtmagistrate

am 31. August 1875,

um 9 Uhr vormittags, stattfinden.

Unternehmungslustige werden hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß die Picitations- und Lieferungsbedingnisse sammt Kostenüberschlägen und Plänen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden im Locale des magistratlichen Bauamtes eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach,

am 13. August 1875.

(2599—1)

Nr. 3477.

Exeutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Meierle von Thal Nr. 8 die exec. Feilbietung der dem Peter Jonke von Thal gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Polland sub tom. 26 fol. 6 vorkommenden, gerichtlich auf 160 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 26. August 1872, Z. 1576, schuldigen 82 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

7. September,

auf den

15. Oktober

und den

19. November 1875,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können von den Kauflustigen in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Juni 1875.

(2454—1)

Nr. 3567.

Exeutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Sporn von Bodic die exec. Versteigerung der dem Hrn. Jakob Sajovic von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 12770 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 301, 281 und 284 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 1200 fl. c. a. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Juli 1875.

(2474—3)

Nr. 5624.

Exeutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Klerus und Grundentlastungsfondes zur Vereinfachung der Steuer- und Grundentlastungsgründe die exec. Versteigerung nachstehender Realitäten, als:

1. Der dem Georg, resp. Mathias Pecaner von Gehag gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität ad Grundbuchs Rupertshof sub Urb.-Nr. 193 pcto. 71 fl. 65 kr. sammt Anhang;

2. Der dem Karl Nagel von Verschlag gehörigen, gerichtlich auf 2090 fl. geschätzten Realität ad Grundbuchs Stadtschl. Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 30/5 75 fl. 15 kr. sammt Anhang;

3. der dem Florian Ueman von Großcerone gehörigen, gerichtlich auf 848 fl. geschätzten Realität ad Grundbuchs Rupertshof sub Urb.-Nr. 240 1/2 pcto. 228 fl. 71 1/2 kr. sammt Anhang und

4. der dem Anton Simoncic von Pechdorf gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität ad Grundbuchs Stauden Rctf.-Nr. 56 pcto. 175 fl. 56 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar für alle obbenannten Realitäten die erste auf den

3. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

4. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 17. Juni 1875.

(2449—3)

Nr. 176.

Exeutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röthl von Neufriesach die exec. Feilbietung der dem Marko Klementic von Sello bei Jugorje gehörigen, gerichtlich auf 195 fl. geschätzten Vergrealitäten sub Curr.-Nr. 568, 569 und 618 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. September,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

2. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtlocale obigen Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling.

(2450—2)

Nr. 8161.

Exeutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Daniel Magovac von Badovince die exec. Versteigerung der dem Marko u. Mare Popovic von Jugorje gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Pubrealität Extr.-Nr. 174, Rctf.-Nr. 584 ad Herrschaft Auersperg im P.-assumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. September,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

2. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling.

(2578—2)

Nr. 4594.

Exeutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Gregorin, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Josef Sankovic von Brezovic Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 5335 fl. 75 kr. geschätzten, im Grundbuche der magistratischen Rozarje - Gist, sub Rctf.-Nr. 66, tom. I, fol. 305 vorkommenden Realität pcto. 250 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen und zwar die erste auf den

1. September,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

3. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Juli 1875.

(2021—2)

Nr. 1066.

Erinnerung

an Klement Blösch, unbekannten Aufenthaltes, und seine unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Klement Blösch unbekannten Aufenthaltes und seinen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Blösch von Ratschach, Bahnwärter zu Weisensfeld die Klage auf Eröffnung der im Grundbuche der Herrschaft Weisensfeld sub Urb.-Nr. 721 vorkommenden Gartenrealität zu Ratschach sub praes. 11. Juni 1875, Z. 1066, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. September 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pintbach von Ratschach Nr. 22 als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechte behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 11ten Juni 1875.

(2587—3)

Nr. 1581.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es werden über das vom Exeutionsführer Karl Feuerlein von Stuttgart, durch Herrn Dr. Sajovic, einverständlich mit dem Exeuten Josef Beharz von Neumarkt eingebrachte Ansuchen, die mit diesgerichtlichen Edicte vom 25. Mai 1875, Z. 1079, auf den 4. August und 4. September l. J. angeordneten zwei ersten Feilbietungen der Realitäten, Grundb.-Nr. 1162, 1182 und 1247, Urb.-Nr. 3 und 64/b, 207 und 18/b ad Herrschaft Neumarkt mit dem Beisatze für abgethan erklärt worden, daß es lediglich bei der dritten auf den

5. Oktober 1875

angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 30. Juli 1875.

(2605—2)

Nr. 3466.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Fugina von Tschöplach Nr. 14 die Relicitation der von Katharina Maurin aus Wilmol Nr. 23 im Exeutionswege erstandenen auf Johann Maurin von Wilmol vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Polland sub Rctf.-Nr. 36 1/2, tom. I, fol. 53 vorkommenden, gerichtlich auf 185 fl. geschätzten Realität wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen auf Gejagt und Kosten der säumigen Ersteherin bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tagsetzung auf den

11. September 1875,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß hierbei obige Realität auch unter ihrem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Mitlicitant ein 20% Badium zu Gerichtsanden vor gemachtem Anbote zu erlegen hat, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden von den Kauflustigen eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Juni 1875.

(2585—3)

Nr. 2640.

Exeutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Preiner von Zavrano, als Vormund der minderjährigen Maria Golob von Pogelschitz, die exec. Versteigerung der dem Josef Golob von Pogelschitz Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 521 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rctf.-Nr. 846/g vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

3. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität zu Pogelschitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. Juli 1875.

Ein Professor

der hiesigen Handelslehranstalt unterrichtet in verschiedenen Gegenständen, insbesondere in der **italienischen Sprache.** (2632) 3—3



!Avis für Damen!

Original-Königswolle,

allerbestes Strickgarn, ist billigst zu haben bei

Theresia Eger,

St. Petersvorstadt, Laibach.

(2559) 5

Mehrere Kunden.

Soeben erschien: 5. sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte **Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt von Dr. Bisenz, amer.
Naturheilk.-Professor d. Medicin ad
honores. Mitglied der med. Facultät
in Wien. Preis 2.
Zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
sehr viele Krankheiten
(besonders Schwäche)
von Dr. Bisenz,
Wien, Stadt, Bräunerstr.,
Nr. 5, 1. Stock.
Tägliche Ordination von 11—4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz
behandelt und werden Medicamente
besorgt. (Ohne Postnachnahme.)

(2537) 300—5

(2514—3)

Nr. 4259.

Curatelsverhängung.

Infolge der unterm 6. Juli l. J. Z. 2778, vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth erfolgten Genehmigung wird Ma-
thias Parjon von Meierle ob Blödsinnes
unter Curatel gesetzt und demselben Josef
Prela von Jelsnitz als Curator bestellt.
k. k. Bezirksgericht Eschernembl, am
14. Juli 1875.

(2547—3)

Nr. 4877.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg
wird dem unbekannt wo befindlichen Ma-
thias Franovic hiemit erinnert, daß der
in der Executionsfache der k. k. Finanz-
procuratur nom. des hohen Herrars
und Grundentlastungs-fondes ergangene
Realfeilbietungsbescheid pcto. 137 fl. 23 kr.
c. s. c. dem für ihn bestellten curator
ad actum Herrn Dr. Eduard Deu in
Adelsberg zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht in Adelsberg,
am 21. Juni 1875.

(2444—3)

Nr. 1518.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt
wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Stanislav von Zabornegg, durch Dr.
Pavlic in Bolkmarkt, die Relicitation
des der Frau Amalia Glöbočnik gehörig
gewesenen, zu Neumarkt sub Conf.-Nr.
91 gelegenen, in diesgerichtlichen Grund-
buche sub Grundb.-Nr. 1153, Urb.-Nr.
19/a ad Herrschaft Neumarkt vorkommen-
den, von der Firma E. Kauscher & Comp.
in Klagenfurt um den Meistbot von 4715 fl.
erstandenen Hauses sammt Garten wegen
Nichtzahlung der Licitationsbedingungen
bewilligt und zu deren Vornahme auf
auf Gefahr und Kosten des Erstehers die
Tagssatzung auf den

3. September 1875,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Beisage angeordnet, daß das obbesagte
Haus sammt Garten nöthigenfalls auch
unter dem Meistbotespreise hintangegeben
werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedin-
gungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am
21. Juli 1875.

Kundmachung.

Die von **Ghyczy'sche Herrschaft Cubar** in **Kroatien** verpachtet vom 1. Jänner
1876 ab auf die Dauer eines, beziehungsweise auf 3 Jahre, das Recht des Ausschanks von Wein,
Bier, Brantwein und sonstigen geistigen Getränken.
Die Verpachtung wird im Licitationswege am

29. August l. J.

um 10 Uhr vormittags in der Herrschaftskanzlei nach den einzelnen Gemeinden mit Ausnahme den
Stationen Polica, Lazac und Vršice ausgeführt.

Der Ausrufungspreis ist:

Für die Gemeinde Cubar mit dem bezüglichen Theile von Gorači mit 1150 fl.
Für die Gemeinde Prezid mit dem bezüglichen Theile von Gorači mit 900 „
Für die Gemeinde Trstje „ „ „ 400 „
Für die Gemeinde Plešče „ „ „ 500 „
Für die Gemeinde Geroovo mit Krib und sv. Gora 1050 „

Jeder Licitant hat vor Beginn der Licitations ein 10%iges Vadium zu erlegen und der Er-
steher ist gehalten eine Caution, welche dem 1/4-jährigen Pachtzins gleichkommt an die Herrschafts-
kasse zu erlegen.

Schriftliche Offerte werden bis zum 28. d. M. angenommen.

Nähere Bedingungen kann man jederzeit in der Herrschaftskanzlei einsehen. (2668) 3—1

Von Ghyczy'sches Forst- und Rentamt Cubar,

am 13. August 1875.

(2218—2)

Nr. 2437.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ober-
laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k.
Finanzprocuratur von Laibach nom. des
hohen Herrars gegen Jakob Morušić von
Oberlaibach wegen aus dem Rückstands-
ausweise vom 16. März 1874, Z. 196,
schuldigen 40 fl. 80 kr. d. W. c. s. c.
in die exec. öffentliche Versteigerung der
dem letztern gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Voitsch sub Ref.-Nr. 756, Ein-
lag-Nr. 355 vorkommenden Realität sammt
An- und Zugehör im gerichtlich erhobe-
nen Schätzungswerte von 1450 fl. d. W.
gewilligt und zur Vornahme derselben die
exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den
4. September,
auf den
9. Oktober
und auf den
13. November 1875,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hierge-
richts mit dem Anhang bestimmt worden
daß die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schä-
tungswerte an den Meistbietenden hint-
angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingun-
gen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
20. April 1875.

(2579—3)

Nr. 12136.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der For-
derung aus dem Straferkenntnisse vom
20. April 1875, Z. 2820, per 42 fl.
46 kr. und der Executionskosten die exec.
Feilbietung der zugunsten des Mathias
Pezdor, der auf dem Franz Pezdor ge-
hörigen Realität intabulierten, bereits mit
dem exec. Pfandrechte belasteten Forde-
rungen, und zwar:

a) aus dem Ehevertrage vom 26sten
Oktober 1836 und der Einantwortungs-
urkunde vom 24. Jänner 1867, Z. 1644,
per 112 fl. und

b) aus dem Abtretungsvertrage vom
8. Jänner 1869 per 500 fl. bewilligt und
werden zu deren Vornahme die Tagssatzun-
gen auf den

1. September

und auf den
15. September 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts
mit dem Anhang angeordnet worden,
daß die genannten Forderungen nur bei
zweiten Feilbietung auch unter dem Schä-
tungswerte an den Meistbietenden hint-
angegeben werden.

Der Grundbucheextract und die Li-
citationsbedingungen können in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden hiergerichts ein-
gesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 23. Juli 1875.

(2615—2)

Nr. 5249.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird mit Bezug auf das Edict vom
29. Juni 1875, Z. 3170, bekannt
gemacht, daß bei der zweiten exec.
Feilbietungs-Tagssatzung der in die
Josef Bauer'sche Concursmasse ge-
hörigen Realitäten Ref.-Nr. 32 u. 353
ad Magistrat Laibach kein Kauflusti-
ger erschienen sei, wornach am

6. September 1875,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei
diesem Gerichtshofe zur dritten Feil-
bietungs-Tagssatzung geschritten werden
wird, wobei obige Realitäten auch unter
dem Schätzungswerte hintangegeben
werden.

Laibach, am 10. August 1875.

(1824—3)

Nr. 2260.

Erinnerung

an Josef Sajovic, Maria Raibic,
geborene Slander, und der Maria
Grabner, rüchlich deren Rechtsnach-
folger, alle unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird dem Josef Sajovic, der Maria Raibic,
geb. Slander, und Maria Grabner, rüch-
lich deren Rechtsnachfolgern, alle un-
bekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben Kaspar Raibic
von Mötnitz die Klage auf Verjähr- und
Erloschenklärung der für sie auf der im
vormaligen Grundbuche des Marktes
Mötnitz sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden
Hofstatt haftenden Forderungen, und zwar:

a) des Josef Sajovic von Mötnitz
aus dem Schuldbriefe vom 5. Juni 1801
per 70 fl. sammt 5%igen Interessen, in-
tabuliert auf den Acker „za cesto“.

b) der Maria Raibic, geb. Slander,
vermöge Quittung vom 3. April 1805
am Heiratszubringen per 321 fl. 10 kr.
und

c) der Maria Grabner aus dem Ueber-
gabsvertrage vom 21. Mai, intabuliert
18. Juli 1827 an ausbedungenen Ueber-
gaberechten

sub praes. 23. April 1875, Z. 2760, hier-
amts eingebracht, worüber zur Verhand-
lung die Tagssatzung auf den

3. September 1875,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des
§ 29 der a. G. D. angeordnet und den
Geflagten wegen ihres unbekannten Auf-
enthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k.
Notar von Stein, als curator ad actum
auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und
anher namhaft zu machen haben, widrigen-
falls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten
Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten
April 1875.

(2357—2)

Nr. 880.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth als Realinstanz wird kundge-
macht:

In der Executionsfache der k. k.
Finanzprocuratur in Vertretung des
h. Herrars gegen Frau Maria Plan-
tan in Rudolfswerth wird die exec.
Feilbietung der der Frau Maria
Plantan in Rudolfswerth gehörigen,
in Rudolfswerth gelegenen, im Grund-
buche der Stadt Rudolfswerth sub
Ref.-Nr. 189 vorkommenden, gericht-
lich auf 1020 fl. bewerteten Haus-
realität wegen aus dem Rückstands-
ausweise vom 5. Oktober 1874 schul-
digen 46 fl. 95 kr., der auf 20 fl.
31 kr. adjustierten und weiters auf-
laufenden Executionskosten bewilligt
und zu deren Vornahme die Tag-
satzung auf den

3. September,

8. Oktober und

12. November 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, im Ver-
handlungssaale des k. k. Kreisgerichtes
Rudolfswerth mit dem Beisage an-
geordnet, daß obige Realität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem obigen Schätzungs-
werth, bei der letzten aber auch unter
demselben an den Meistbietenden hint-
angegeben werden wird.

Rudolfswerth, am 20. Juli 1875.

(2472—3)

Nr. 5519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur in Vertretung des hohen
Herrars und Grundentlastungs-fondes zur
Hereinbringung der Steuer- und Grund-
entlastungsrückstände die exec. Versteige-
rung nachstehender Realitäten, und zwar:

1. Der dem Franz Dolmar von
Schützendorf gehörigen, gerichtlich auf
5244 fl. geschätzten, ad Grundbuch Rine-
genfels sub Ref.-Nr. 131 vorkommenden
Realität pcto. 252 fl. 64 1/2 kr. sammt
Anhang;

2. der dem Johann Hecavar von Unter-
thurn gehörigen, gerichtlich auf 1321 fl.
geschätzten Realität ad Grundbuch Plet-
schach Urb.-Nr. 212 und 217 pcto. 365 fl.
53 kr. sammt Anhang;

3. der dem Anton Perlopec von Der-
gajnoselo gehörigen, gerichtlich auf 400 fl.
geschätzten Realität ad Grundbuch Pri-
tenau Ref.-Nr. 42 pcto. 156 fl. 63 1/2 kr.
sammt Anhang; und

4. der dem Florian Patz von Ober-
naußdorf gehörigen, gerichtlich auf 317 fl.
geschätzten Realität ad Grundbuch Feiten-
berg Ref.-Nr. 25 und 28 pcto. 166 fl.
38 1/2 kr. sammt Anhang bewilligt und
hiezuh drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und
zwar für alle obbenannten Realitäten die
erste auf den

2. September,

die zweite auf den

5. Oktober

und die dritte auf den

3. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem
Anhang angeordnet worden, daß die
Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feil-
bietung nur um oder über dem Schätzungs-
werth, bei der dritten aber auch unter dem-
selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Vadium zu hinterlegen hat, so-
wie das Schätzungsprotokoll und der die-
se Licitationscommission zu erlegen hat, der
Grundbucheextract können in der die-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswerth, am 15. Juni 1875.